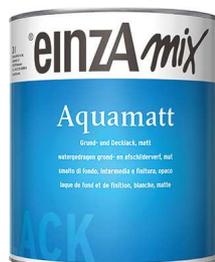


TECHNISCHES MERKBLATT Nr. 014



**PU-Vergütet
Blockfest
Kratzfest**

**PU-Vergütet
Blockfest
Füllkräftig**

Aquamatt

Abtönbar über **einZA mix**

I. Werkstoff

einZA Aquamatt für außen und innen ist eine wasserverdünnbare, füllkräftige Vorstreichfarbe und matte Lackfarbe für wetterbeständige, haltbare Anstriche auf Holz, mineralischen Untergründen, Metall und Hart-PVC. einZA Aquamatt ist geruchsarm, leicht zu verarbeiten und schnelltrocknend. Der ausgehärtete Anstrich ist diffusionsfähig, dauerelastisch, gilbungsfest und mit üblichen Haushaltsreinigungsmitteln leicht zu reinigen. Umweltschonend, weil schadstoffarm.

Art des Werkstoffes	Vorstreichfarbe und matte, wetterbeständige Lackfarbe für innen und außen
Verwendungszweck	matte, wetterbeständige Anstriche für Holz, Metall, Hart-PVC und mineralische Untergründe. Füllkräftiger Grundanstrich im Aufbau mit den einZA Acryl-PU-Lacken.
Farbtöne	Weiß sowie eine Vielzahl Farbtöne über das einZA-mix Farbmisch-System.
Glanzgrad	matte
Spez. Gewicht	ca. 1,35 = 1.350 g/l
Bindemittelbasis	PU-Vergütetes Reinacrylat, wasserverdünnt
Produktgruppe nach VdL-R01	Dispersionslack
Pigmentbasis	Titandioxid Rutil, Füllstoffe
Temperaturbeständigkeit	bis 120 °C, trocken (im Innenbereich)
Packungsgrößen	Standard 10 l - 2,5 l - 750 ml - 250 ml einZA mix 3.000 ml - 1.000 ml

II. Eigenschaften und Verarbeitungshinweise

Lichtbeständigkeit	sehr gut
Chemikalienbeständigkeit	beständig gegen Industrieatmosphäre, Haushaltsreinigungsmittel, verseifungsbeständig
Wetterbeständigkeit / Haftung / Elastizität / Scheuerbeständigkeit	erfüllt die Forderungen der DIN-Normen und die VOB-Bedingungen
Verdünnung	Wasser
zum Streichen und Rollen	unverdünnt
Hochdruckspritzen	Mit Wasser auf Spritzviskosität: von 20 - 25 sec. im DIN 6 Becher einstellen. Düse: 1,2 - 1,5 mm, Druck: ca. 3,5 bar
Luftloses (airless) Spritzen	unverdünnt, geeignet für Kolben- und Membrangeräte
Trockenzeiten (20°C, 65 - 75 % rel. Luft., 90 µm Nassfilm)	griffest nach ca. 1 Std. (bei kühler und feuchter Witterung verlängert sich die Trockenzeit)
Ergiebigkeit	10 - 11 m ² /l = 90 - 100 ml/m ²
Bearbeitung	
Überarbeitbar	nach ca. 3 - 4 Std. Nicht bei Temperaturen unter + 8 °C (Objekt- und Außenklima) verarbeiten. Verarbeitung nur bis max. 80 % rel. Luftfeuchtigkeit.

bitte wenden !

Werkzeuge	Acrylpinsel mit Orel-Mix-Borste, beflockte Moltoprenerolle
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser
Lagerung	frostfrei lagern, angebrochene Gebinde gut verschließen
Entsorgungshinweise	Gebinde mit Resten bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben. Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben.

III. Anstrichaufbau bzw. Anwendungstechnik

einZA Aquamatt eignet sich für matte Anstriche bzw. als füllkräftige Vorstreichfarbe für viele Untergründe, wie z.B. Türen und Holzwerke, Holzverkleidungen, Außenholzwerk, verzinktes Eisen, Aluminium, Faserzement, Beton und Putzflächen. Kontaktflächen zu PVC-Dichtungen sollten mit lösemittelhaltigen einZA Lacken auf Alkydharz- oder Kunstharzbasis gestrichen werden, um ein eventuelles Verkleben zu vermeiden.

A. Holzuntergründe, innen

1. Spachtelung, wenn notwendig, mit dem Palmcolor Schnell-Spachtel
2. Grundanstrich mit einZA Aquamatt bis 5 % mit Wasser verdünnt
3. Zwischen- und Schlussanstrich mit einZA Aquamatt, unverdünnt

B. Holzuntergründe, innen mit abzusperrenden Inhaltsstoffen

1. Vorhandenen Untergrund fach- und sachgerecht reinigen.
2. Gereinigten Untergrund sorgfältig schleifen und entstauben.
3. Isolierender Grundanstrich mit einZA Aqua-Isogrund.
Bei zweifelhaften Untergründen muss vor der Überarbeitung zwingend eine Trockenzeit von 24 Stunden eingehalten werden.
4. Zwischen- und Schlussanstrich mit einZA Aquamatt, unverdünnt

C. Holzuntergründe, außen

1. Imprägnieren mit einZA Bläueschutz W (nur bei Weich und Nadelhölzern)
2. Grundanstrich mit einZA Aquamatt
3. Zwischen- und Schlussanstrich mit einZA Aquamatt, unverdünnt

D. Beton und Putzflächen, Faserzement

1. Saugende, mineralische Untergründe mit einZA Aqua-Tiefgrund verfestigen
2. Grundanstrich mit einZA Aquamatt, bis 10% mit Wasser verdünnt
3. Zwischen- und Schlussanstrich mit einZA Aquamatt, unverdünnt

E. Anstriche mit seidenglänzender oder glänzender Oberfläche

Soll der Schlussanstrich nicht matt, sondern seidenglänzend oder glänzend sein, wird einZA Aquamatt nur für den Grundanstrich verwendet.
Die Zwischen- und Schlussanstriche werden mit einZA Samtacyl (seidenglänzend) bzw. einZA Reinacryl (glänzend) ausgeführt.

F. Eisen, Stahl, verzinktes Eisen, Leichtmetall und Hart-PVC

Eisen und Stahl entrostet und entfettet, innen 1 x, außen 2 x mit einZA Aqua All-Grund grundieren.
Verzinktes Eisen und Leichtmetall sorgfältig mit Ammoniak und Netzmittel (Pril o.ä.) entfettet, mit Nylonvlies anschleifen und mit klarem Wasser gut nachwaschen. Oxidationsbeläge mit Nylonvlies (z.B. Scotch Britt) mechanisch entfernen.
Hart-PVC entfettet und anschleifen. So vorbehandelte Untergründe zweimal mit einZA Aquamatt, unverdünnt, beschichten.

Fortsetzung auf Seite 3 !

G. Altanstriche

Nicht tragfähige Altanstriche restlos entfernen.

Intakte Altanstriche auf Tragfähigkeit prüfen, gründlich anschleifen und entstauben.

Mangelhaft gebundene Dispersionsanstriche abbürsten und entstauben.

Grundieren mit mit einZA Aquamatt bis 5 % verdünnt.

Schlußanstrich mit einZA Aquamatt (matt), einZA Samtacyl (seidenglänzend) oder einZA Reinacryl (glänzend), unverdünnt

IV. Sicherheitshinweise und Kennzeichnung

Giscode (Produkt-Code)	M-GP01 und M-LW01
Flammpunkt	entfällt, da nicht brennbar

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung. Alle erforderlichen Hinweise sind im Sicherheitsdatenblatt gemäß CLP-Verordnung (GHS) nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 enthalten. Jederzeit abrufbar unter www.einzA.com oder anzufordern unter sdb@einzA.com.

Kennzeichnungshinweise auf den Gebindeetiketten sind zu beachten !

VOC-Gehalt nach Anhang II der VOC-Richtlinie 2004/42/EG

VOC Grenzwert Anhang II A (Unterkategorie d) - Wb: max. 130 g/l nach Stufe II (2010)

VOC-Gehalt von einZA Aquamatt: < 50 g/l

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Ausgabe 02/2017; damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.